



Vorlage Stadtparlament

vom 26. Januar 2010

Nr. 1381

Stadtomnibus, Autobus

Ersatz der Autobusflotte; Erteilung eines Zusatzkredites**Antrag**

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für den Ersatz der Autobusflotte der Verkehrsbetriebe wird ein Zusatzkredit von CHF 185'600 erteilt.

1 Zusammenfassung

Mit Volksabstimmung vom 25.9.2005 wurde dem Ersatz der Autobusflotte und damit einem Verpflichtungskredit über CHF 18,5 Mio. zugestimmt. Für die Ausrüstung der Dieselautobusse mit den notwendigen Kommunikationsmitteln und zur Visualisierung der Betriebslage in der Leitstelle hat der Stadtrat am 9. September 2008 einen Zusatzkredit von CHF 148'000 erteilt. Die Abrechnung weist eine Kreditüberschreitung von weiteren CHF 37'662 aus, so dass die Erteilung des gesamten Zusatzkredites in die Kompetenz des Stadtparlamentes fällt.

2 Abrechnung

in CHF	Kredit	Abrechnung	Abweichung
- Standardbusse	4'200'000	4'022'700.50	-177'299.50
- Gelenkautobusse	12'760'000	13'000'439.25	240'439.25
- Diverses	1'540'000	1'517'731.95	-22'268.05
- Ausrüstung Kommunikationsmittel	-	144'790.00	144'790.00
Nötiger Zusatzkredit			185'661.70



3 Begründung der Abweichungen

3.1 Standardbusse (Zwei-Achser)

Gegenüber dem ursprünglich geschätzten Anschaffungspreis von CHF 420'000 pro Zweiachs-Autobus konnten die 10 Fahrzeuge für je rund CHF 402'000 angeschafft werden.

3.2 Gelenkautobusse

Der Kredit von CHF 12,76 Mio basiert auf der geplanten Anschaffung von 22 Dreiachs-Autobussen zum Stückpreis von CHF 580'000. Um das Fahrgastaufkommen auf den Hauptlinien besser zu bewältigen entschieden sich die VBSG für den Kauf von 19 Dreiachs- sowie von 3 Vierachs-Autobussen. Gemäss unterzeichnetem Kaufvertrag war pro Vierachs-Autobus ein Preis von CHF 650'000 vereinbart. Dieser Mehrpreis führte zur Kreditüberschreitung in diesem Kreditteil. Die für eine Serienfertigung von Vierachs-Fahrzeugen notwendige Anzahl Bestellungen konnte vom Bus-Lieferanten nicht erreicht werden. Dieser offerierte den VBSG deshalb im Sinne eines einmaligen Angebotes 1 Vierachs-Autobus als Prototypen sowie 5 Dreiachs-Autobusse zum gleichen Preis wie die ursprünglich bestellten 3 Vierachs-Autobusse. Dieses vorteilhafte Angebot nahmen die VBSG an.

3.3 Diverses

Im Kreditteil von CHF 1.54 Mio. wurde nebst den Sonderausrüstungen und Ersatzteilen vorsorglich auch ein Betrag von CHF 0.58 Mio. für eine allfällige Aufstockung der Autobusreserve vorgesehen. Die VBSG entschieden sich für das Ausüben dieser Option bzw. für das Anschaffen dieses weiteren Dreiachs-Autobusses. Die Kostenunterschreitung von CHF 22'268.05 ist hauptsächlich auf die etwas günstigeren Sonderausrüstungen zurückzuführen.

3.4 Ausrüstung mit Kommunikationsmitteln

Die Verkehrsbetriebe St.Gallen planten die Realisierung eines rechnergestützten Betriebsleitsystems basierend auf dem in den Jahren 2007 und 2008 eingeführten „fahrzeugautonomen Fahrgastinformationssystem“ mit dem Fahrzeugrechner „C90plus“. In einem ersten Schritt wurde das bestehende System, bei dem die Fahrzeuge nur punktuell erreichbar sind, so ergänzt, dass eine dauernde Kommunikation zwischen Leitstelle und Fahrzeug und somit eine ununterbrochene Überwachung und Visualisierung aller im Einsatz



stehenden Busse möglich wird. Weil diese Investitionen im Fahrzeugbeschaffungskredit für die Dieselaubusse nicht enthalten waren, wurde beim Stadtrat ein entsprechender Zusatzkredit über CHF 148'000 eingeholt.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

